



Immer für dich da – rund um die Uhr



„Ihr seid alle gut so, wie ihr seid!“ So einen Satz von einem Menschen zu hören, den man erst seit zwei Stunden kennt, ist eine ganz besondere Erfahrung, die uns allen auch in ferner Zukunft noch in Erinnerung sein wird.

Im Rahmen des ZiSCH-Projektes der Lübecker Nachrichten und des IZOP-Instituts Aachen besuchten meine Klasse und ich, die G8e der Julius-Leber-Schule in Lübeck, gemeinsam mit unserer Deutschlehrerin Frau Jansen und der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst Frau Wells am 18. Dezember 2012 die Telefonseelsorge Lübeck.

Recherchen im Vorfeld hatten ergeben, dass die Telefonseelsorge sich Menschen mit den verschiedensten Problemen annimmt: Junge, schwangere Frauen, die verzweifelt sind, weil sie nicht ein noch aus wissen, vereinsamte alte Menschen, die einfach nur mal jemanden zum Reden brauchen, schwerkranke Alkoholiker oder auch suizidgefährdete Personen gehören zum Anruferkreis. Probleme, die vielschichtiger nicht sein könnten. Umso mehr waren wir überrascht, dass die Telefonseelsorger ihrer Arbeit ehrenamtlich nachgehen und dies mit so einer Leidenschaft, dass sie auch den zertifizierten Ausbildungsaufwand von 3 Jahren nicht scheuen und sich in ständigen Supervisionstreffen gegenseitig über ihre Arbeit informieren, austauschen und diese optimieren, wo es geht. Auch eine 15-monatige Qualifizierung ist möglich, so dass man ehrenamtlich als Telefonseelsorger mitarbeiten darf.

Frau Pastorin Böhrk-Martin und Herr Hämmerling erklärten unserer Klasse an einem Vormittag, wie wichtig es ist, die richtige Strategie bei der telefonischen Beratung zu verfolgen und machten uns auch mithilfe von Rollenspielen bewusst, dass in der Kommunikation zwischen Anrufer und Berater viel schief gehen kann und Worte mit Bedacht gewählt werden müssen.

Vielen von uns ist durch diesen Besuch eindringlich klar geworden, dass das eigene Umfeld und die Möglichkeit, mit Freunden, Familie oder Lehrern über seine Probleme sprechen zu können, ein wertvolles Gut ist, das nicht jeder hat. Die Chance, rund um die Uhr bei der Telefonseelsorge anrufen zu können, anonym zu bleiben und mit guten Ratschlägen und weiteren Ansprechpartnern versorgt zu werden, gibt uns ein gutes Gefühl. Denn auch wenn jeder von uns „gut so ist, wie er ist“, so gibt es doch immer wieder Situationen, in denen wir daran zweifeln und unkomplizierte Hilfe von Außen ein wahrer Segen sein kann.

Klasse G8e (jetzige G9e) der Julius-Leber-Schule Lübeck